

Chemnitz, 07.05.2014

Vulkanische Pflanzen vom Donnersberg, Rheinland-Pfalz

Sonderausstellung zum 100. Todestag von Johann Traugott Sterzel
vom 14. Mai bis 31. August 2014

Johann Traugott Sterzel war der erste Direktor der Städtischen Naturwissenschaftlichen Sammlungen Chemnitz und gilt als Vater des Versteinerten Waldes. Er war ein exzellenter Kenner der Pflanzenfossilien aus der Permzeit. So forschte er nicht nur für die sächsische, sondern auch für die preußische und badische geologische Anstalt.

Pflanzen können – anders als Tiere oder Menschen – katastrophalen Naturereignissen wie Vulkanausbrüchen nicht ausweichen. Sie passen sich entweder extremsten Standortbedingungen an, oder sie sterben ab. In den Versteinerungen der rund 290 Millionen Jahre alten Funde aus Rheinland-Pfalz sind beide Schicksale dokumentiert. Dabei war der Vulkanismus nicht nur Antrieb für Veränderungen oder gegebenenfalls Todesursache, sondern auch ein hervorragender Konservator. Davon zeugen die in der Sonderausstellung präsentierten Funde.

Genau wie Traugott Sterzel einen Großteil seiner Fossilien von privaten Sammlern erhielt, so geht die Sonderausstellung „Vulkanische Pflanzen vom Donnersberg, Rheinland-Pfalz“ auf die Sammeltätigkeit des pfälzischen Freizeitforschers Robert Noll zurück.

Hinweis für Fotografen: Es besteht die Möglichkeit, Robert Noll am Montag den 11. Mai bei den letzten Feinheiten des Ausstellungsaufbaus über die Schultern zu fotografieren.

Ihre Fragen beantwortet
Dr. Thorid Zierold
Tel.: 0371-488 4552
Email: zierold@naturkunde-chemnitz.de